

Frohe Botschaft

Kurz vor Weihnachten gab es in der vergangenen Woche erneut frohe Botschaften von den Finanzmärkten. Aktienindizes wie beispielsweise der DAX kletterten auf neue Allzeithochs. Nachlassender Inflationsdruck und die Hoffnung auf weiter sinkende Zinsen sind zurzeit die Treiber an den Märkten. Der Goldpreis erreichte dank der rückläufigen Zinsen ebenfalls zwischenzeitlich ein neues Rekordhoch. Auch die unruhige Geopolitik kommt zurzeit dem Goldpreis zugute. Zum Abschluss der Woche erfreute der mit Spannung erwartete US-Arbeitsmarktbericht die Herzen der Händler mit moderaten Daten, die eine stabile Konjunktur, aber zugleich wenig Inflationsrisiken signalisierten.

Nach dem Finanzierungsdesaster im deutschen Bundeshaushalt laufen hierzu-lande die politischen Reparaturarbeiten auf Hochtouren. Die Lösung der Finanzierungsnöte wird auch über mehr Sparanstrengungen im kommenden Haushaltsjahr erfolgen. Neben den daraus folgenden Entzugseffekten durch fehlende staatliche Programme ist es bereits zu einer generellen Verunsicherung bei den Unternehmen gekommen, die zu einem Aufschub von Investitionen führen und damit das Wachstum bremsen wird. Dass dies den DAX wenig kümmert, liegt daran, dass die hier vertretenen Firmen multinational agieren. Ihr Schicksal hängt vor allem am Gang der Weltwirtschaft, an der die deutsche Volkswirtschaft lediglich einen Anteil von gut 3 % hat. Die Weltwirtschaftsleistung wird im kommenden Jahr weiter ordentlich zulegen – trotz Inflation und Geopolitik. Dabei verblasst das Inflationsproblem zunehmend. Der Rückgang der Euroland-Inflation auf 2,4 % im November war erneut deutlicher als erwartet und breit basiert über die Mitgliedsländer und über die Teilbereiche. Damit eröffnet sich für die Märkte großer Spielraum, über bevorstehende Leitzinssenkungen nachzudenken.

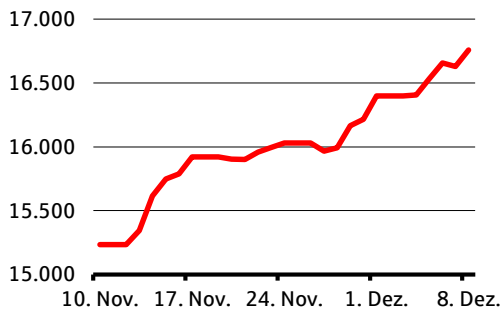


Top-Termine

| | | | |
|------------|--------|------------------------|--------------------------------------|
| Dienstag | 12.12. | Deutschland | ZEW-Konjunkturerwartungen (Dezember) |
| Dienstag | 12.12. | USA | Verbraucherpreise (November) |
| Mittwoch | 13.12. | USA | Fed-Zinsentscheid |
| Donnerstag | 14.12. | Euroland | EZB-Zinsentscheid |
| Donnerstag | 14.12. | Vereinigtes Königreich | Bank of England Zinsentscheid |
| Donnerstag | 14.12. | USA | Einzelhandelsumsatz (November) |
| Freitag | 15.12. | Euroland | Einkaufsmanagerindex (Dezember) |

Aktien

DAX (Indexpunkte)



| Wertentwicklung | von | 08.12.2018 | 08.12.2019 | 08.12.2020 | 08.12.2021 | 08.12.2022 | 08.12.2023 |
|-----------------|-----|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| DAX | bis | 22,0% | 0,8% | 18,1% | -9,1% | 17,5% | |

Quelle: Bloomberg, DekaBank

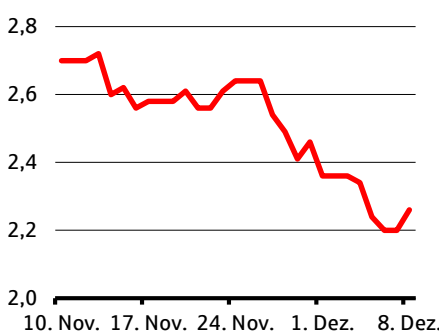
Während der breite US-Markt seit zwei Wochen seine Gewinne in Form einer Seitwärtsbewegung konsolidiert, legten die Märkte in Europa in der vergangenen Woche weiter zu. Der DAX erzielte dabei mehrfach neue Rekordstände. Hauptgrund sind weiterhin die gesunkenen Zinsen und die Aussicht auf eine Lockerung der Geldpolitik durch Fed und EZB im kommenden Jahr. Die Meetings dieser beiden Zentralbanken in den nächsten Tagen werden hierzu wichtige Informationen liefern. Relevant sind mit Blick auf die Wirtschaftsdaten vor allem die US-Verbraucherpreise, denn ein nachlassender Preisdruck und das Erreichen ihrer Inflationsziele würde den Zentralbanken eine Senkung der Leitzinsen ermöglichen. Die Aussichten für die Aktienmärkte bleiben gut, wenngleich nach der steilen Aufwärtsbewegung der vergangenen Wochen kurzfristig ein Durchatmen gut möglich ist.

| | Einheit | Schlusskurs vom 08.12.23 | Vorwoche | Veränderung in % gegenüber Vormonat | Vorjahr | Jahresbeginn |
|--------------------------|-------------|--------------------------|----------|-------------------------------------|---------|--------------|
| DAX | Indexpunkte | 16759 | 2,2 | 10,0 | 17,5 | 20,4 |
| EURO STOXX 50 | Indexpunkte | 4523 | 2,4 | 8,3 | 15,4 | 19,2 |
| S&P 500 | Indexpunkte | 4604 | 0,2 | 5,1 | 16,2 | 19,9 |
| TOPIX | Indexpunkte | 2324 | -2,4 | 0,8 | 19,7 | 22,9 |
| MSCI World | Indexpunkte | 3051 | 0,0 | 5,2 | 14,0 | 16,7 |
| VDAX (Volatilitätsindex) | Indexpunkte | 14 | 4,6 | -10,6 | -38,2 | -33,3 |

Quelle: Bloomberg, DekaBank

Renten

Rendite 10-jähriger Bundesanleihen (% p.a.)



Quelle: Bloomberg, DekaBank

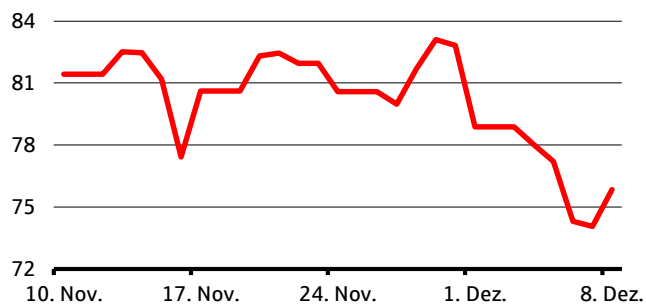
Die neue Woche steht ganz im Zeichen der Notenbank-Sitzungen. Mit der Fed am Mittwoch und der EZB, der Schweizerischen Nationalbank sowie der Bank of England am Donnerstag dürfte im Umfeld der weiterhin fortgeschrittenen Zinssenkungserwartungen am Markt ein Realitätscheck anstehen. Alle Notenbanken dürften dabei eine ähnliche Botschaft aussenden: Die Markterwartungen für Zinssenkungen im Jahr 2024 sind vom Zeitpunkt wie auch vom Ausmaß der Erwartungen her überzogen. Vor allem die EZB dürfte erneut auf den voraussichtlich nur sehr zähen Rückgang bei der Kerninflation verweisen. Ob dies ausreicht, eine deutliche und anhaltende Neueinschätzung am Geldmarkt auszulösen, ist so kurz vor Jahresschluss unsicher. Grundsätzlich sind die Risiken für die Renditen in den USA und der Eurozone aber in dieser Woche eher asymmetrisch nach oben gerichtet.

| | Einheit | Schlusskurs vom 08.12.23 | Vorwoche | Veränderung in Basispunkten gegenüber Vormonat | Vorjahr | Jahresbeginn |
|--------------------------|---------|--------------------------|----------|--|---------|--------------|
| Bundesanleihen, 2 Jahre | % p.a. | 2,68 | 1,0 | -32,0 | 64,0 | -3,0 |
| Bundesanleihen, 5 Jahre | % p.a. | 2,22 | -5,0 | -35,0 | 40,0 | -32,0 |
| Bundesanleihen, 10 Jahre | % p.a. | 2,26 | -10,0 | -36,0 | 45,0 | -30,0 |
| Bundesanleihen, 30 Jahre | % p.a. | 2,43 | -20,0 | -38,0 | 87,0 | -1,0 |
| US-Treasuries, 2 Jahre | % p.a. | 4,71 | 15,0 | -22,0 | 40,0 | 30,0 |
| US-Treasuries, 5 Jahre | % p.a. | 4,24 | 10,0 | -27,0 | 53,0 | 25,0 |
| US-Treasuries, 10 Jahre | % p.a. | 4,23 | 1,0 | -26,0 | 75,0 | 35,0 |
| US-Treasuries, 30 Jahre | % p.a. | 4,31 | -9,0 | -33,0 | 87,0 | 34,0 |

Quelle: Bloomberg, DekaBank

Rohstoffe / Währungen / Geldmarkt

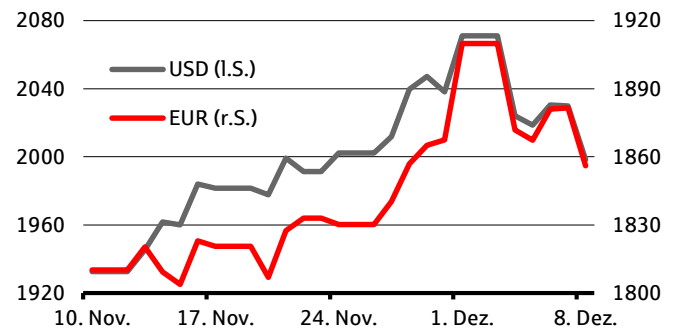
Rohölpreis (Sorte Brent, US-Dollar je Fass)



| Wertentwicklung | von bis | 08.12.2018 | 08.12.2019 | 08.12.2020 | 08.12.2021 | 08.12.2022 | 08.12.2023 |
|-----------------|---------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Brent in USD | | 4,4% | -24,1% | 55,2% | 0,4% | | -0,4% |

Quelle: Bloomberg, Dekabank

Goldpreis (Euro bzw. US-Dollar je Feinunze)



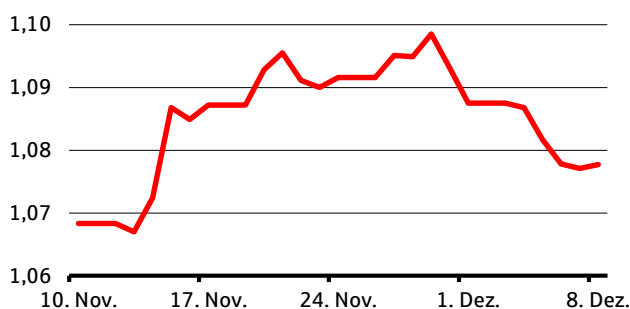
| Wertentwicklung | von bis | 08.12.2018 | 08.12.2019 | 08.12.2020 | 08.12.2021 | 08.12.2022 | 08.12.2023 |
|-----------------|---------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Gold in USD | | 17,0% | 28,2% | -4,7% | 0,3% | | 11,7% |
| Gold in EUR | | 20,6% | 17,0% | 1,9% | 7,8% | | 9,4% |

Quelle: Bloomberg, Dekabank

Rohstoffe / Währungen:

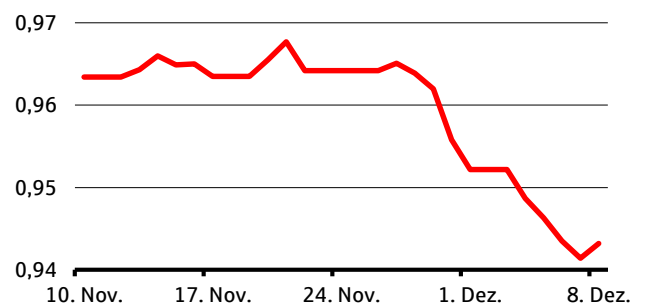
Dem Goldpreis wurde die Höhenluft zuletzt wohl etwas zu dünn. Er konnte sein Rekordniveau nicht halten. Auch bei den Energiepreisen ging es bergab. Am Rohölmarkt grassiert zurzeit die Furcht vor einem Überangebot und einer schwachen Konjunktur, u.a. in China, was die Preise fallen lässt. Am Erdgasmarkt sorgen die anhaltend gut gefüllten Speicher für Entspannung und niedrigere Preise. Das freut nicht nur die Verbraucher, sondern auch die Notenbanken, denn fallende Energiepreise sorgen für weitere Entlastung bei den Gesamtinflationen, und sie verringern auch das Risiko von starken Zweitrundeneffekten.

Wechselkurs EUR-USD



Quelle: Bloomberg, Dekabank

Wechselkurs EUR-CHF



Quelle: Bloomberg, Dekabank

| | Einheit | Schlusskurs vom 08.12.23 | Vorwoche | Veränderung gegenüber | | |
|------------------------------------|--------------|--------------------------|----------|-----------------------|---------|--------------|
| | | | | Vormonat | Vorjahr | Jahresbeginn |
| Veränderung in % | | | | | | |
| Währungen und Rohstoffe | | | | | | |
| EUR-USD | USD | 1,08 | -0,9 | 1,0 | 2,5 | 1,0 |
| EUR-CHF | CHF | 0,94 | -0,9 | -1,9 | -4,6 | -4,1 |
| Rohöl Brent | USD/Barrel | 75,8 | -3,9 | -4,7 | -0,4 | -11,7 |
| Erdgas (Dutch TTF) | Euro/MWh | 38,6 | -11,3 | -15,7 | -72,2 | -49,4 |
| Gold | USD/Feinunze | 1998 | -3,5 | 2,4 | 11,7 | 9,8 |
| Gold | EUR/Feinunze | 1856 | -2,8 | 1,8 | 9,4 | 8,8 |
| Veränderung in Basispunkten | | | | | | |
| Geldmarkt | | | | | | |
| €STR (Overnight) | % p.a. | 3,90 | -0,1 | 0,1 | 250,3 | 201,3 |
| Euribor 3 Monate | % p.a. | 3,95 | -1,0 | -2,3 | 196,0 | 181,8 |

Quelle: Bloomberg, Dekabank

Prognoseübersicht

Auszug aus „Volkswirtschaft Prognosen“ Dezember 2023

Die Prognosen des Makro Research werden in der Publikation „Volkswirtschaft Prognosen“ veröffentlicht.

Die nächste Aktualisierung erfolgt am Freitag, den 12.01.2024. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie unter:

https://www.deka.de/globaldownload/de/deka-gruppe/research/newsletter/maerkte/Volkswirtschaft_Prognosen.pdf

| Aktienmärkte | Stand | Prognose (Indexpunkte) | | |
|---|------------|------------------------|--------------|---------------|
| | 06.12.2023 | in 3 Monaten | in 6 Monaten | in 12 Monaten |
| DAX | 16.656 | 16.800 | 17.500 | 17.800 |
| MDAX | 26.738 | 27.000 | 27.500 | 27.800 |
| EURO STOXX 50 | 4.483 | 4.450 | 4.500 | 4.580 |
| S&P 500 | 4.549 | 4.700 | 4.800 | 4.900 |
| DOW JONES | 36.054 | 37.000 | 37.800 | 38.600 |
| TOPIX | 2.387 | 2.450 | 2.500 | 2.550 |
| MSCI World Climate Change ESG Select 4,5 % Decrement Index | 2.010 | 2.040 | 2.070 | 2.030 |

| Zinsen | Stand | Prognose (% p.a.) | | |
|--------------------------|------------|-------------------|--------------|---------------|
| | 06.12.2023 | in 3 Monaten | in 6 Monaten | in 12 Monaten |
| EZB-Einlagensatz | 4,00 | 4,00 | 4,00 | 3,50 |
| 3 Monate (EURIBOR) | 3,95 | 3,95 | 3,90 | 3,40 |
| Bundesanleihen, 2 Jahre | 2,62 | 2,75 | 2,65 | 2,30 |
| Bundesanleihen, 10 Jahre | 2,20 | 2,40 | 2,40 | 2,35 |
| USA Fed Funds Rate | 5,25-5,50 | 5,25-5,50 | 5,00-5,25 | 4,50-4,75 |
| Overnight (SOFR) | 5,33 | 5,36 | 5,11 | 4,61 |
| US-Treasuries, 2 Jahre | 4,59 | 4,55 | 4,20 | 3,60 |
| US-Treasuries, 10 Jahre | 4,10 | 4,20 | 4,00 | 3,65 |

| Rohstoffe und Währungen | Stand | Prognose | | |
|-------------------------|------------|--------------|--------------|---------------|
| | 06.12.2023 | in 3 Monaten | in 6 Monaten | in 12 Monaten |
| EUR-USD | 1,08 | 1,08 | 1,09 | 1,12 |
| EUR-CHF | 0,94 | 0,96 | 0,98 | 1,00 |
| Rohöl WTI in USD | 69,4 | 83 | 82 | 81 |
| Rohöl Brent in Euro | 69,2 | 81 | 79 | 76 |
| Gold in USD | 2.029,6 | 1.930 | 1.920 | 1.920 |
| Gold in Euro | 1.882,4 | 1.790 | 1.760 | 1.710 |

| Konjunktur | | Prognose (% ggü. Vorjahr) | | |
|-------------|----------------------|---------------------------|------|------|
| | | 2023 | 2024 | 2025 |
| Deutschland | Bruttoinlandsprodukt | -0,3 | 0,3 | 1,2 |
| | Inflation (HVPI) | 6,1 | 2,6 | 2,3 |
| Euroland | Bruttoinlandsprodukt | 0,5 | 0,9 | 1,5 |
| | Inflation (HVPI) | 5,4 | 2,6 | 2,2 |
| USA | Bruttoinlandsprodukt | 2,4 | 1,4 | 2,0 |
| | Inflation | 4,1 | 2,5 | 2,4 |
| Welt | Bruttoinlandsprodukt | 3,0 | 2,7 | 3,0 |
| | Inflation | 6,9 | 6,5 | 3,9 |

Quelle: Bloomberg, Prognose DekaBank (Prognosestand: 07.12.2023).

Redaktionsschluss: 11.12.2023

Nächste Ausgabe: 18.12.2023

Herausgeber:

Chefvolkswirt Dr. Ulrich Kater:

Tel. (0 69) 71 47 - 23 81

E-Mail: ulrich.kater@deka.de

Impressum:

<https://deka.de/deka-gruppe/impressum>

Disclaimer:

Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts- und / oder Steuer-) Beratung. Auch die Übersendung dieser Darstellungen stellt keine derartige beschriebene Beratung dar. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen aus oder beruhen (teilweise) auf von uns als vertrauenswürdig erachteten, aber von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen der DekaBank zum Zeitpunkt der Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/Preise. **Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung sowie die prognostizierten Entwicklungen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.** Diese Informationen inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.



DekaBank
Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19
www.deka.de